



Illusion Partizipation – Zukunft Partizipation



BKJ

/// NACHRICHTEN ZUR KULTURELLEN BILDUNG

15.02.2019

[Aktion Mensch: Neue Förderkonditionen](#)

15.02.2019

[Koalition will Bund-Länder-Initiative zur Förderung von Schulen in benachteiligten Lagen](#)

15.02.2019

[Neue kubia-Veranstaltungsreihe: „Von Kunst aus – Einblicke in inklusive Kulturproduktionen“](#)

15.02.2019

[Auf die Plätze fertig los! Jetzt für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung anmelden](#)

15.02.2019

[Peter Tiedeken: „Inklusion bedeutet nicht: Alle müssen mitmachen“](#)

15.02.2019

[Koalition will Kultur auf dem Land stärken](#)

14.02.2019

[Jetzt bewerben: MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften 2019](#)

13.02.2019

[Ideentransfer „Werkstatt Vielfalt. Lebendige Nachbarschaft“](#)

[> alle Nachrichten](#)

/// HOME

[ZUM THEMA](#)

[PROGRAMM](#)

[REFERENT*INNEN](#)

[TAGUNGsort UND
ÜBERNACHTUNG](#)

[WISSENSCHAFTLICHES
SYMPOSIUM](#)

[DENKFUTTER](#)

[ANSPRECHPARTNER*INNEN](#)

[WEITERSAGEN](#)

[DOKUMENTATION](#)

Suche:

HOME

ILLUSION PARTIZIPATION – ZUKUNFT PARTIZIPATION >>

(Wie) macht Kulturelle Bildung unsere Gesellschaft jugendgerecht(er)?

Bundesweite Fachtagung am 13. und 14. November 2015
JugendKulturZentrum PUMPE, Berlin

Warum Partizipation? Warum jetzt? Partizipation gehört doch seit jeher zur ‚Grundausstattung‘ der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung! Und ist es nicht ein erfreulicher Trend, dass derzeit so viele neue Formen der ePartizipation, aufwändige Beteiligungsprojekte, Jugendjurs oder Bürgerbühnen entstehen?

Es ist an der Zeit, das ‚Mantra Partizipation‘ einer kritischen Revision zu unterziehen und eine bundesweite Debatte zu unbequemen Fragen anzustoßen:

Lösen die aktuell praktizierten Formen der Beteiligung das Recht junger Menschen auf kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe ein? Wann laufen Beteiligungsformate Gefahr, Teilhabe und Mitbestimmung nur zu versprechen – während die Entscheidungen anderswo getroffen werden?

Wie trägt kulturelle Praxis konkret zu mehr Partizipation junger Menschen in Politik und Gesellschaft bei? Wie gelingt eine partizipative kulturelle Bildungspraxis, die Verschiedenheit als Normalität begreift? Wie verhalten sich Machtstrukturen und Partizipation zueinander? Und was tun wir gegen Partizipation als Beteiligungsbluff?

Wir laden Sie herzlich ein, in Vorträgen, Debatten, Workshops, künstlerischen Interventionen und einem BarCamp Partizipation als Grundlage von Teilhabe, Mit- und Selbstbestimmung kritisch zu beleuchten.

Die Fachtagung ist eine Kooperation der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und findet in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin statt.

[nach oben](#) | [zurück](#)

Dokumentation
der Tagung

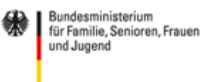
Eine Kooperation von



In Zusammenarbeit mit



Die BKJ ist gefördert vom





Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Diversität anerkennen
Inklusion umsetzen
Zusammenhalt stärken